V.

Die Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft in der sozialistischen Landwirtschaft in den Bezirken, Kreisen und Gemeinden

Die Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft ist in der Landwirtschaft auf die weitere Intensivierung zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit, zur Steigerung der Brutto- und Marktproduktion in allen LPG und VEG gerichtet. Das erfordert weitere Schritte zur Entwicklung einer wissenschaftlichen Führungstätigkeit und die Vervollkommnung der Planung. Daraus ergibt sich, daß zur weiteren Festigung der sozialistischen Demokratie und zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den örtlichen Organen der Staatsmacht die Bezirks- und Kreislandwirtschaftsräte neben ihrer vertikalen Unterstellung ebenfalls den Bezirks- bzw. Kreistagen unterstellt werden.

1. Die Leitung des einheitlichen sozialistischen Reproduktionsprozesses der Landwirtschaft durch den Ministerrat und seine Organe

Der Ministerrat sichert durch die Planung und Leitung des einheitlichen sozialistischen Reproduktionsprozesses der Volkswirtschaft die planmäßige proportionale Entwicklung der Landwirtschaft im Rahmen der gesamten Volkswirtschaft.

Der Landwirtschaftsrat der Deutschen Demokratischen Republik mit seiner Produktionsleitung ist das zentrale staatliche Organ des Ministerrates zur Leitung der Landwirtschaft. Der Landwirtschaftsrat der Deutschen Demokratischen Republik und seine Produktionsleitung haben die perspektivischen Grundsatzaufgaben auszuarbeiten und zu sichern, daß, ausgehend vom einheitlichen Reproduktionsprozeß, mit Hilfe der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin und anderer wissenschaftlicher Einrichtungen auf allen Gebieten der landwirtschaftlichen Produktion ein ausreichender wissenschaftlicher Vorlauf geschaffen wird und im Plan die Wechselwirkungen zu den anderen Zweigen der Volkswirtschaft erfaßt und vorausschauend gestaltet werden, um damit für alle LPG und VEG noch bessere Voraussetzungen zur Lösung der ihnen gestellten Aufgaben zu schaffen.

Für die Bezirke sind, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedingungen und Möglichkeiten, die Planaufgaben festzulegen. Entsprechend der vorgesehenen Produktionsentwicklung sind die materiellen Fonds bereitzustellen. Zur Sicherung der Planaufgaben hat die Produktionsleitung in Verbindung mit den Komplexinstituten der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin wissenschaftlich-technische Empfehlungen für die sozialistische Betriebswirtschaft, insbesondere für die Entwicklung der Hauptproduktionszweige und deren zweckmäßige Kombination im Betrieb, zu erarbeiten und den Bezirks- und Kreisproduktionsleitungen sowie den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben zu übergeben.

Die wissenschaftliche Führungstätigkeit ist auf der Grundlage des komplexen Planes vorwiegend mit ökonomischen Mitteln durchzusetzen.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der Leitung des einheitlichen Reproduktionsprozesses der Landwirtschaft unterstehen dem Landwirtschaftsrat der Deutschen Demokratischen Republik und seiner Produktionsleitung:

- die Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin;
- die Bezirks- und Kreislandwirtschaftsräte mit ihren Produktionsleitungen;
- das Staatliche Komitee für Landtechnik und materiell-technische Versorgung.

Er leitet die Saat- und Pflanzgutproduktion, die Zucht- und Nutztierproduktion, die Binnenfischerei und das Meliorationswesen durch direkt unterstellte WB.

Der Landwirtschaftsrat der Deutschen Demokratischen Republik mit seiner Produktionsleitung koordiniert im Auftrage des Ministerrates auf der Grundlage der beschlossenen Volkswirtschaftspläne alle Entwicklungsfragen der Landwirtschaft mit dem Staatlichen Komitee für Erfassung und Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse, der Landwirtschaftsbank der Deutschen Demokratischen Republik sowie mit den Leitern der Industrie, den anderen Wirtschaftszweigen und den staatlichen Leitungen auf kulturellem und sozialem Gebiet. Er übt gegenüber den Industriezweigen, die für die Landwirtschaft Produktionsmittel erzeugen, die Kontrolle über die Sicherung der Planaufgaben bei der Entwicklung und Produktion sowie über die Einhaltung der abzuschließenden Verträge aus.

Die Landwirtschaftsräte sind Leitungsorgane, in denen sich die Vorzüge der demokratischen Mitwirkung der Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft und der Agrarwissenschaftler mit den Erfordernissen einer komplexen und straffen Leitung von oben nach unten vereinigen.

Sie können zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung

- Beschlüsse fassen, die für ihre Mitglieder, für die Mitarbeiter ihrer Produktionsleitung, für die unterstellten Landwirtschaftsräte mit ihren Produktionsleitungen, Betriebe, Institutionen und Einrichtungen verbindlich sind;
- den LPG, GPG und Kooperationseinrichtungen verbindliche Planaufgaben erteilen, Empfehlungen zur Regelung innergenossenschaftlicher Fragen sowie zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der besten Produktionserfahrungen geben;
- Beschlüsse nachgeordneter Landwirtschaftsräte sowie der LPG, GPG und Kooperationseinrichtungen aufheben, wenn sie den gesetzlichen Bestimmungen widersprechen;